



## Totalrevision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes vorerst gescheitert

economisesuisse bedauert das Scheitern der Totalrevision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes. Mit der Ablehnung im Nationalrat beginnt die Debatte erneut am Ausgangspunkt. economisesuisse wird die CO<sub>2</sub>-Revision weiter konstruktiv begleiten und darauf achten, dass die Schweizer Klimaziele effektiv und mit marktwirtschaftlichen Instrumenten erreicht werden.

Der Nationalrat verwirft in der Gesamtabstimmung die Totalrevision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes nach punktuellen Verbesserungen der bundesrätlichen Vorlage. economisesuisse bedauert diesen Entscheid, weil er die Beratungen zurückwirft und wertvolle Zeit verspielt.

### Ziel bleibt ein wirtschaftsverträgliches CO<sub>2</sub>-Gesetz

economisesuisse wird sich auch weiterhin konstruktiv in die Debatte einbringen und sich dabei für eine wirksame, flexible und glaubwürdige Klimapolitik einsetzen. economisesuisse bekennt sich zum bundesrätlichen Ziel, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 50 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 zu reduzieren. Gerade um diese ambitionierten Ziele zu erreichen, braucht es aber marktwirtschaftliche Instrumente und Flexibilität.